

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 18. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag verzeichnet Nordtirol einen geringen Restniederschlag. Laut Wetterwarte kommt es in der kommenden Nacht unter weiterhin stürmischen Nordwestwinden zu neuerlichen Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze bis in die Tallagen sinken wird.

Die mächtige Neuschneesicht läßt trotz geringfügiger oberflächlicher Verfestigung in allen Lawenstrichen Selbstaumlösungen von Lawinen erwarten, wobei solche aus süd- und ostgerichteten Abbruchgebieten große Ausmaße annehmen können. Für die Verkehrswege vieler Seitentäler besteht noch immer örtlich akute Lawinengefahr.

Die großen Neuschneefälle verbunden mit anhaltend stürmischen Winden haben sehr gefährliche Verhältnisse in den Tourengebieten geschaffen. Auch für alpin sehr erfahrene Schifahrer sind Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen zu beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.